



Pressemeldung: Helden von nebenan

"Hör-Helden" zeigen, wie wichtig gutes Hören im Beruf ist

Frankfurt, 04. November 2013 - Helden zeichnen sich dadurch aus, dass sie Besonderes leisten. Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie hat die Aktion "Hör-Helden" ins Leben gerufen und mit Menschen gesprochen, die in ihrem Beruf in außergewöhnlichem Maße auf ihr Gehör angewiesen sind. Die Interviews regen dazu an, sich mit der Wichtigkeit des Hörsinns für den eigenen Arbeitsalltag auseinanderzusetzen.

"Mein Gehör ist - neben meinem Gehirn und meiner Stimme - mein wichtigstes Arbeitsmittel", verrät Sabine Nonhebel, die als Simultan-Dolmetscherin dafür sorgt, dass Menschen unterschiedlicher Nationen ohne Sprachbarrieren miteinander kommunizieren können. "Das Gehör ist eines der wichtigsten Organe, die wir haben, und das ist nicht nur bei mir als Tontechniker der Fall", pflichtet auch Christian Rother bei, der im eigenen Tonstudio Musikaufnahmen den Feinschliff gibt.

Außerdem geben Stimmtrainer Matthias Kirbs, Lautsprecher-Entwickler Marcus Kleinert, Audi-Sounddesigner Rudolf Halbmeir und Professorin Dr. med. Roswitha Berger als Hör-Helden Einblicke in ihren Arbeitsalltag und die besonderen Herausforderungen, die sie mit ihrem Gehör meistern. Schließlich kommt es auf feinste Nuancen an, wenn man den Klang eines Motors oder die Stimmlage einer angehenden Führungskraft professionell einschätzen möchte.

Botschafter für ein wichtiges Anliegen

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf die Relevanz des Hörsinns im Alltag und im Beruf hinzuweisen. So stand auch der diesjährige "Tag des Hörens" unter dem Motto "Beruf & Karriere". Eine europaweite Befragung* hat ergeben, dass jeder zweite Besitzer von Hörsystemen davon ausgeht, dass Menschen, die nicht optimal hören und auf Hörsysteme verzichten, bei Beförderungen übergangen werden. Mindestens 5 bis 6 Millionen Menschen in Deutschland verzichten auf die Unterstützung durch Hörsysteme, obwohl sie nicht mehr optimal hören. Diese Menschen sollten ermutigt werden, moderne Hörsysteme auszuprobieren und zu nutzen.

Mit der kostenlosen App "Job Hör-Scan" kann jeder Interessierte am Beispiel typischer Berufssituationen spielerisch testen, ob das eigene Gehör im Arbeitsalltag optimal funktioniert. Die App steht zum Download zur Verfügung unter: [http:// www.ear-fidelity.de/kampagne/job-hoer-scan/](http://www.ear-fidelity.de/kampagne/job-hoer-scan/)

Alle Hör-Helden-Interviews sind einsehbar unter:

<http://www.ear-fidelity.de/kampagne/hoer-helden/>

Weitere Hör-Helden werden bis Ende des Jahres folgen.

* EHIMA European Hearing Instrument Manufacturers Association: EuroTrak Germany 2012.

Pressekontakt

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Herr Hans-Peter Bursig
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

ear-fidelity.de
bvhi@ffpr.de

Firmenkontakt

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Herr Hans-Peter Bursig
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

ear-fidelity.de
bvhi@ffpr.de

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 13 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2012 etwa eine Milliarde Euro betragen.